Anlage 1 zu VL 190/2017

Friedensinitiative Nottuln

Robert Hülsbusch
Rudolf-Harbig-Str. 49
48301 Nottuln

Tel. 02502-9754

Mail: robert@huels-busch.de

An den

Rat der Gemeinde Nottuln
z.Hd. Frau Bürgermeisterin Mahnke
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Nottuln, den 18.9.2017

Zukunft der Windkraft in Nottuln – hier: weitere Windkraftanlagen auf dem Gemeindegebiet

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates Nottuln,

die Friedensinitiative Nottuln wendet sich an Sie mit der Bitte, das Thema Windkraftanlagen in Nottuln wieder aufzunehmen. Wir bitten Sie, Möglichkeiten einer Erweiterung der Windkraft in Nottuln zu besprechen und entsprechende Schritte dafür zu planen. Die Zeit dazu drängt.

Über die Notwendigkeit einer effizienten Energiewende müssen wir an dieser Stelle nicht reden. Die COE-Klimaschutzwoche und auch der 1. Klimatag der Gemeinde Nottuln zeigen, dass alle wissen, was Bürgermeisterin Manuela Mahnke zur Eröffnung des Klimatages sagte: Wir befinden uns mitten in einem dramatischen Klimawandel.
Alles erdenklich Mögliche muss getan werden, um das 2 Grad-Ziel des Pariser Abkommens erreichen zu können.
Dies mahnte auch bei der Eröffnungsveranstaltung der Klimaschutzwoche des Kreises Coesfeld Dr. Franz Alt an. Und er stellte in Aussicht: Gerade bei der Windkraft geht noch viel.

Wir sollten uns in Nottuln nicht durch die Vereinbarungen der neuen NRW-Landesregierung, die Abstände der Windkraftanlage von der Bebauung zu verdreifachen (von 500 m auf 1500 m) und damit die Windkrafterweiterung auszubremsen, irritieren lassen. Landrat Schulze Pellengahr wies in einem Gespräch mit uns am Rande der Eröffnung der Klimaschutzwoche darauf hin, dass diese Vereinbarungen bis jetzt lediglich im Koalitionsvertrag stehen. Die Gemeinden hätten weiter noch Spielräume, um Windkraft zu erweitern.
Allerdings besteht die Befürchtung, dass sich das Fenster der Handlungsmöglichkeiten in näherer Zukunft schließen wird. Umso größer ist die Notwendigkeit, jetzt erneut das Thema Windkraft auf die Agenda zu nehmen und Planungen einzuleiten.

Januar 2012 rief der damalige BM Schneider in seiner Neujahrsansprache dazu auf, das Thema Windkraft in Nottuln als Vorrangprojekt zu behandeln.

Dieser Appell wurde damals aufgegriffen. Mehrere Veranstaltungen wurden im Forum des Gymnasiums durchgeführt. Jeweils vor vollem Haus.

Das Interesse in der Bürgerschaft war groß und wird es auch jetzt noch sein. Viele Bürgerinnen und Bürger artikulierten ihr Interesse, sich im Rahmen einer Bürgergenossenschaft an der Betreibung von Windkraftanlagen in Nottuln zu beteiligen.

Der Energiewandel muss und wird von unten kommen. Die Kommunen haben da eine große Verantwortung.

Mit freundlichem Gruß

Für die FI Nottuln

Norbert Wienke, Robert Hülsbusch